

Grundauswertung Teil 1 der Befragung: befragung_goldberg

1) Seit wann leben Sie am Goldberg?

weniger als 1 Jahr	5	(4,39%)
1 bis 3 Jahre	13	(11,40%)
3 bis 5 Jahre	9	(7,89%)
5 bis 10 Jahre	22	(19,30%)
mehr als 10 Jahre	65	(57,02%)
<hr/>		
Summe	114	
ohne Antwort	3	

2) Wie gerne leben Sie am Goldberg?

gar nicht	0	(0,00%)
geht so	15	(12,93%)
gerne	56	(48,28%)
sehr gerne	45	(38,79%)
<hr/>		
Summe	116	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	3,26	
Median	3	

3) Planen Sie innerhalb der nächsten Jahre den Wohnort zu wechseln?

ganz sicher	7	(6,03%)
vielleicht	35	(30,17%)
eher nicht	38	(32,76%)
auf keinen Fall	36	(31,03%)
<hr/>		
Summe	116	
ohne Antwort	1	
Mittelwert	2,89	
Median	3	

4) Wenn ja, nennen Sie uns bitte die Gründe:

berufliche Veränderung	9	(16,98%)
die Wohnung wird zu groß	0	(0,00%)
die Wohnung wird zu klein	10	(18,87%)
brauche eine altersgerechte Wohnung	6	(11,32%)
die Wohnung ist zu teuer	6	(11,32%)
Sonstiges:	26	(49,06%)
<hr/>		

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	57
geantwortet haben	53
ohne Antwort	64

<15/15> Persönliche Veränderungen

<32/32> zurück in die Heimatstadt

<38/38> privat

<39/39> es ist die beste stad wo man sich wünschen kann

<40/40> es ist die beste stad wo man sich wünschen kann

<41/41> es ist die beste stad wo man sich wünschen kann

<51/51> Das Umfeld ist zu laut.

- <54/54> Smog
- <55/55> ...
- <56/56> ...
- <57/57> ...
- <58/58> ...
- <60/60> Schulabschluss 2016
- <68/68> Mangelnde ansprechende Grünflächen/ Spielplatz
- <75/75> Die Liebe %26#9829.,
- <82/82> zurück in die alte Heimat -
- <86/86> Umschwung der Mieter im nahen Umfeld
- <96/96> Autobahn (Lärm, Feinstaub), internationale Schule (Lärm, Abgase)
- <97/97> Wohnung hat ungünstige Lage
- <101/101> Steigende Belästigung durch Verkehrslärm
- <102/102> Steigende Belästigung durch Verkehrslärm
- <103/103> Der Verkehrslärm und die Parkplatzsituation durch das Parken von Nicht-Anwohnern werden zunehmend unerträglicher
- <104/104> Hauskauf
- <106/106> Lärmbelästigung schlecht Luft
- <108/108> Lärmbelästigung, Flugzeuge, Spielplatz und schlechte Luft
- <113/113> Lärm und Abgase

5) Wie beurteilen Sie das kulturelle Angebot am Goldberg?(z.B.: Konzerte, Theater, Vorführungen, Ausstellungen)

kein Intere	13	(11,30%)
unbefriedigend	55	(47,83%)
ausreichend	31	(26,96%)
gut	12	(10,43%)
sehr gut	4	(3,48%)
Summe	115	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	1,47	
Median	1	

6) Wie beurteilen Sie die Nahversorgung am Goldberg?(z.B.: Lebensmittel, Getränke, Gebrauchsgegenstände, Haushaltsmittel, Frisör)

kein Interesse	1	(0,87%)
unbefriedigend	44	(38,26%)
ausreichend	31	(26,96%)
gut	15	(13,04%)
Sehr gut	24	(20,87%)
Summe	115	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	2,15	
Median	2	

7) Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten am Goldberg?(z.B.: Vereine, Spielplätze, Kinder-, Jugendeinrichtungen, Grünflächen, Grillplätze)

kein Interesse	7	(6,14%)
unbefriedigend	23	(20,18%)
ausreichend	42	(36,84%)
gut	37	(32,46%)

sehr gut	5	(4,39%)
<hr/>		
Summe	114	
ohne Antwort	3	
Mittelwert	2,09	
Median	2	

8) Wie beurteilen Sie die sportlichen Möglichkeiten am Goldberg?(z.B.: Sportplätze, Sportvereine)

kein Interesse	12	(10,62%)
unbefriedigend	25	(22,12%)
ausreichend	40	(35,40%)
gut	32	(28,32%)
sehr gut	4	(3,54%)
<hr/>		
Summe	113	
ohne Antwort	4	
Mittelwert	1,92	
Median	2	

9) Wie beurteilen Sie die medizinische Versorgung am Goldberg?(z.B.: Ärzte, Pflegedienste, Apotheken)

kein Interesse	7	(6,09%)
unbefriedigend	42	(36,52%)
ausreichend	45	(39,13%)
gut	18	(15,65%)
sehr gut	3	(2,61%)
<hr/>		
Summe	115	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	1,72	
Median	2	

10) Wie beurteilen Sie das gastronomische Angebot am Goldberg?(z.B.: Restaurant, Bars, Café)

kein Interesse	2	(1,74%)
unbefriedigend	22	(19,13%)
ausreichend	48	(41,74%)
gut	36	(31,30%)
sehr gut	7	(6,09%)
<hr/>		
Summe	115	
ohne Antwort	2	
Mittelwert	2,21	
Median	2	

11) Kennen Sie den Wochenmarkt auf dem Berliner Platz?

ja	93	(81,58%)
nein	21	(18,42%)
<hr/>		
Summe	114	
ohne Antwort	3	

12) Nutzen Sie den Wochenmarkt auf dem Berliner Platz?

jede Woche	6	(5,17%)
einmal im Monat	15	(12,93%)
einmal alle drei Monate	13	(11,21%)
kein Interesse	25	(21,55%)
wenn Sie ihn nicht nutzen, Warum nicht?	57	(49,14%)

Summe	116
ohne Antwort	1

- <1/1> zu wenig Angebot, zu teuer
- <2/2> mittwochs arbeite ich
- <3/3> mittwochs arbeite ich
- <6/6> Zu wenig Angebot und während der Zeit berufstätig
- <8/8> Bin Mittwochs arbeite um die zeit.
- <9/9> Bin zu dieser Zeit leider immer auf der Arbeit
- <11/11> beruflich unterwegs
- <12/12> bin arbeiten, wenn Markt ist
- <13/13> zuwenig Angebote
- <15/15> Berufstätigkeit außerhalb Sindelfingens
- <19/19> Auf dem Markt in der Stadt alles da, und der Markt auf dem Goldberg besteht zwischenzeitlich doch nur noch mit einem Wagen
- <21/21> Angebot ist einfach nicht gut!
- <25/25> keine Zeit
- <26/26> beruflich
- <27/27> zuerst weinen alle herum es gibt nichts auf dem Goldberg und dann ist was da für die bewohner und es wird nicht genutzt :-(
- <28/28> ich bin tagsüber nicht vor Ort
- <29/29> noch nichts davon gehört
- <32/32> Komme um 14.00 Uhr von der arbeit. Da ist kein Markt mehr.
- <33/33> bin zu dieser Zeit nicht in Sindelfingen, sondern im Geschäft
- <34/34> bin vormittags berufstätig
- <35/35> Angebot zu gering
- <36/36> Gehe zum Wochenmarkt in Sindelfingen
- <37/37> nutze den Wochenmarkt in Sindelfingen
- <38/38> Weil ich zu dieser Zeit arbeite
- <40/40> weil ich in der zeit in der schule binn
- <41/41> weil ich in der zeit in der schule binn
- <42/42> bin arbeiten
- <45/45> Altersbedingt eher Supermarkt
- <46/46> berufstätig
- <47/47> Berufstätig
- <52/52> Bin Supermarktnutzer.
- <55/55> brauch ich nicht
- <56/56> brauch ich nicht
- <57/57> brauch ich nicht
- <58/58> brauch ich nicht
- <60/60> ich bin schüler am goldberg, aber wohne dort nicht
- <61/61> Wochenmarkt am Marktplatz
- <62/62> keine ahnung
- <69/69> Single
- <74/74> immer mal wieder, sind leider sehr wenige Verkaufsstände
- <77/77> Uhrzeit schlecht, da es in meine Arbeitszeit fällt
- <80/80> Zu wenig Angebot
- <86/86> Arbeit
- <87/87> Ich kannte ihn nicht!

- <95/95> wenn ich Feierabend habe ist keiner mehr da.
- <96/96> kein Biogemüse/-obst
- <101/101> Bin berufstätig, daher keine Zeit
- <102/102> Bin berufstätig, daher keine Zeit
- <103/103> Unter der Woche ist ein Markt für Berufstätige nicht nutzbar. Samstag wurde deutlich besser passen
- <104/104> Zu teuer
- <109/109> bin den ganzen Tag arbeiten
- <111/111> kaufe auf d. Markt in d. Stadt bzw. im Kaufland
- <112/112> nicht möglich zu dieser Uhrzeit, da Arbeitnehmer
- <113/113> kenne es nicht
- <116/116> berufstätig
- <117/117> Das Angebot ist viel zu klein, ich gehe lieber zum Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Sindelfingen

13) Sind Sie mit der Verkehrsführung und dem Verkehrsfluß am Goldberg zufrieden? Wenn nein, Was könnte man verbessern?

Bin zufrieden	67	(60,91%)
Das könnte man anders machen	43	(39,09%)
Summe	110	
ohne Antwort	7	

- <1/1> langsamer fahren, mehr Kontrollen
- <2/2> mehr Blitzer zur Geschwindigkeitsreduzierung
- <3/3> mehr Blitzer zur Geschwindigkeitsreduzierung
- <4/4> Zebrastreifen sind nicht einsehbar, da direkt davor Autos parken, Kinder werden nicht gesehen, mehr Verkehr durch Hofmeister, neues Schild sehr gut, Verkehr hat zugenommen durch Ortsunkundige, diese beachten rechts vor links nicht
- <6/6> Zu viele Eltern die Kinder abliefern
- <8/8> zu viele Ampeln am Hofmeister immer stau!
- <10/10> Zebra am unteren ende der Dresdener Str. ist Gefahrenquelle., Tempo 30 oder Ampel
- <12/12> mehr Schutz für Kinder, zu viele Raser, trotz 30er Zone, da müssen Bodenwellen her
- <14/14> Zebrastreifen, Goldberg hochkommend von frankenstr Richtung Kindergarten und schulen
- <17/17> Die beliebte Zufahrt/Abkürzung zum Breuninger und Hofmeister über den Goldberg (Dresdener Straße / Eschenbrünnlestraße) hat den Verkehrsfluß + Lärm massiv erhöht. Dies muss geändert werden. Eschenbrünnlestraße als Sackgasse für PKWs
- <22/22> nach vielen Bau-Beeinträchtigungen (Waldenbucher Str., Goldbergstraße)
- <24/24> Zebrastreifen Ecke Goldmühlestraße von der Eschenbrünnlestraße kommend
- <25/25> langsamere Autos
- <26/26> viel mehr Kontrollen
- <32/32> häufigere S-Bahn Anbindung nach Stuttgart und zum Flughafen.
- <34/34> zuviel verkehr, keine Lösung
- <35/35> Anwohnerstr. Blumenmadenstr. befrieden
- <44/44> mehr kontrolle
- <47/47> HauptStraßen einseitiges Parkverbot einrichten
- <48/48> Die S-Bahnbrücke nach Böblingen öffnen!
- <62/62> mehr läden am berlinerplatz
- <63/63> besserer Lärmschutz
- <64/64> Mehr Geschwindigkeitskontrollen
- <66/66> Parkplätze deutlich begrenzen
- <68/68> Parkplatzsituation entschärfen in der Gotenstrasse/ Goldmühlestrasse (mehr Parkflächen ausweisen, so dass man nicht "illegal" parken muss, obwohl zT Platz wäre)
- <69/69> nur Pkw Zufahrt bis Wasserturm,
- <75/75> zu viele LKW und Transporter leider

- <83/83> Die Autos fahren zu schnell.
- <85/85> Große Straßen tempo 50. in kleinen Straßen dafür tempo 30 besser überwachen!
Anliegerstraßen strikter überwachen!
- <86/86> Hofmeister Kunden und Lieferanten stehen dauernd in den Straßen. Es wird alles zugeparkt.
- <88/88> mehr Parkplätze!!!
- <95/95> 30 km Zone besser überwachen.
- <96/96> internationale Schule Verkehr umleiten
- <100/100> Fußgängerüberführungen Nüßstr. / Schwerster.
- <101/101> Zuviel Straßenverkehr, da Wohngebiet!
- <102/102> Zuviel Straßenverkehr, da Wohngebiet!
- <103/103> Abbiegen von Böblinger in Waldenbacher Str. Sollte kontrolliert, oder einfach erlaubt werden.
- <109/109> Steinenbronner Str. als Einbahnstraße
- <113/113> 708 an Wochenenden
- <114/114> mehr Kontrollen in 30 iger Zonen
- <117/117> Am Wochenende könnten mehr Busse fahren, die S-Bahn-Anbindung ist gut

14) Werden Ihre Interessen als Bewohner des Goldbergs im Gemeinderat ausreichend vertreten?

kein Interesse	24	(23,76%)
überhaupt nicht	14	(13,86%)
ein wenig	42	(41,58%)
eher ja	19	(18,81%)
vollkommen	2	(1,98%)
Summe	101	
ohne Antwort	16	
Mittelwert	1,61	
Median	2	

15) Was gefällt Ihnen besonders gut am Goldberg?

- <1/1> zentrale Lage
- <3/3> die gute Lage, alles liegt "vor der Nase", zentral, aber trotzdem noch im Grünen
- <4/4> Wenn man lange hier wohnt, kennt man einander gegenseitig. Für eine größere Stadt ein relativ familiäres Umfeld. Der Goldberg ist sehr grün mit viel Raum um die einzelnen Häuser. Die Eisdielen sind herausragend. Die Kinder- und Jugendbibliothek ist toll, ebenso das Seifenkistenrennen. Die Ökumene funktioniert sehr gut.
- <5/5> Es gibt viele Fußballplätze!
- <6/6> Die Schulen und Kita vor Ort sind
- <8/8> Man ist etwas außerhalb der Stadt und kann doch alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Die Ökonomie der Kirchen ist toll.
In der Kirche St. Maria ist eine tolle Jugendarbeit.
- <9/9> Verkehrsanbindung, sehr international, ohne ein Ghetto zu sein.
- <10/10> die Lage
- <11/11> gute Anbindung durch S-Bahn, Nähe zur Therme, zum Wald,
- <12/12> Nähe zu Natur, Nähe zu Freibad, Anbindung öffentlicher Nahverkehr + S-Bahn, Nähe zu Autobahn, Abenteuerspielplatz und weitere Spielplätze, Bolzplätze für die Kinder, zentrumsnah und dennoch nicht mitten in der Stadt und mit mehr Grün
Alle Schularten vorhanden (Grund, Werkrealschule, Real, Gymnasium, Berufsschule)
- <13/13> Die Schulen und Kindergärten sind nah und es ist ruhig
- <14/14> Schulen Kindergarten auf einem Fleck
- <15/15> Gute S-Bahn-Anbindung
- <16/16> Die zentrale Lage.
- <17/17> Die zentrale Lage zu sämtlichen Einrichtungen. Schulen, Kindergärten, ASPI-Spielplatz,

Einkaufsmöglichkeiten (Breuninger / Hofmeister / Kaufland). Der Berliner Platz als sozialer Treffpunkt => z.B. Eiskaffee bei Fußball Europa- / Weltmeisterschaften. Begrünung des Goldbergs durch Bäume und Büsche. Katholische und evangelische Kirche, die eine echte Ökumene betreiben und veranstalten jedes Jahr ein Goldbergfest um die Kirchen herum. Kleiner Park am Fuße des Goldberges mit Goldbachsee, Spielplätzen, Kleingärten und Vogelvolieren.

<19/19> Der Goldberg ist zentral zur Stadt sowie zum Breuningerland, aber doch schön zu wohnen mit viel Grün und dem Park am Goldbachsee. Durch das Kaufland ist auch das Meiste in der Nähe. Was wirklich fehlt ist eine Apotheke.

<20/20> alles ziemlich nah schule. s-bahn...

<22/22> gute Anbindung nach Sindelfingen und Böblingen, Nähe zur S-Bahn und somit auch zum Flughafen

<23/23> Ich finde es toll, dass eine Grund-, Werkreal-, Realschule und Gymnasium vorhanden ist.

<24/24> Man kennt sich

<26/26> Das grün die gute verkehrsbindung

<29/29> Bus und Bahnverbindung

<31/31> Grünflächen, gute Verkehrsanbindung(Autobahn, S- Bahn, Bus), Innenstadt gut erreichbar.

<32/32> zentrale Lage zwischen BB und Sifi, S-Bahn-Anbindung, Eiskaffee "Firence", Rodelberg, wenn Schnee ist. Goldbach-Gartenanlage mit Vögeln und Hühner, Abenteuerspielplatz, Schulen und Kirchen sind gut erreichbar, "Kaufland", "Breuni", "Hofmeister" und "IKEA" sind zu Fuß erreichbar, Museum "Schauwerk"

<33/33> Die Verkehrsverbindungen sind optimal - Bus, Bahn und Nähe zur Autobahn. Alle Schularten und Kindergärten sind in der Nähe und bequem zu Fuss erreichbar. Ist sehr günstig gelegen, man ist schnell in der Stadt und hat Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe die zu Fuss gut erreichbar sind. Für die jüngeren Kinder gibt es Spielplätze und Möglichkeiten sich auszutoben. Etwas schwieriger wie es für die Kinder ab 12-13 Jahren/ Jugendlichen, da ist das Angebot nicht so gut.

<34/34> Zentral gelegen (Stadtmitte, S-Bahn Nähe), alle Schularten, Kaufland, Vogelpark, Hofmeister, viel "Grün"

<35/35> Tolle Lage in der Stadt, Autobahnanbindung, Gutes Wohngebiet

<36/36> Zentrale Lage zur S-Bahn Station (Goldberg)

Nähe zur Autobahn

Gute Infrastruktur (Schulen, Supermärkte etc.)

<37/37> Kita- und Schulversorgung, Mischung der Bevölkerung, multikulturell, alle sozialen Schichten

<38/38> Die Nähe zur S-Bahn und die Zentrale Lage

<41/41> das SO viele super markt ketten hier sind (sene trölttsch breunigerland) usw

<42/42> tolle Lage, zentrumsnah und doch ruhig

<44/44> die zentrale lage

<45/45> Viele Grünflächen mit ausreichend Spielplätzen, die Jugendarbeit (KjG, CVJM, Vereine, Ministranten), Radwegen, Joggingwegen, ...

<46/46> Das es nicht so dicht bebaut ist wie in den neuen Wohngebieten.

Die Goldseeparkanlage

<47/47> Sehr viel Grün!

<49/49> kurze Wege zur Arbeit, Kindergarten und Schulen direkt vor Ort

<51/51> Man kommt zu allem sehr gut hin.

<52/52> Verkehrsanbindung: S-Bahn.

<54/54> Schulen, S-Bahn

<55/55> Die Lage

<56/56> Die Lage

<57/57> Die Lage

<58/58> Die Lage

<59/59> Die schulen und kindergärten

<60/60> Es gibt eine Dönerbude

<61/61> Zebrastreifen

<62/62> petek

<63/63> gute Verkehrsanbindung, funktionierende Ökumene, kulturelles Angebot der Kirchengemeinden, gute Nachbarschaft

<64/64> Sehr gute Lage, verkehrstechnisch gesehen.

<65/65> die Wege des Goldbachtals - Rundweg um den Wasserturm-(Nordhang) die Aussicht über die

Stadt -

- <66/66> die Katholische Kirchengemeinde und das Angebot der Katholischen jungen Gemeinde
- <67/67> Kurzer Weg zur Arbeitsstätte
- <68/68> Kinderbücherei, Autobahn und S-Bahnanbindung
- <69/69> Die Nähe von Grünflächen
- <70/70> Anschluss an S-Bahn / Autobahn
- <72/72> Wohnsituation
- <73/73> Die guten öffentlichen Verbindungen Bus/Bahn
- <74/74> das man in wenigen Minuten an der S-Bahn ist.
- <75/75> Schnelle Anbindung an die S-Bahn.

Ist ein gutes Gefühl in zu Fuß zu 'bezwingen'.

- <76/76> Die Gegend und das es sehr kinderfreundlich ist
- <77/77> Gastronomie, Spielplatz, das blühende Ambiente.
- <78/78> Die Menschen jeder kennt sich und grüßt, der Marktplatz!!
- <79/79> Anbindung zur S-Bahn und Bahn
- <80/80> Viele Familien. Alle Schulen und Kindergärten in der Nähe.
- <81/81> Die Lage oberhalb der Stadt, die gute Anbindung an Bus und S-Bahn.
- <82/82> S-Bahn Anschluss
- <83/83> Mir gefällt besonders gut das Eiskaffee Firenze, wegen dem Eis.
- <84/84> Die Eisdielen, der Spielplatz und der Bäcker.
- <85/85> Nähe zu Zentrum Böblingen und Sindelfingen, sowie Breuningerland. S-Bahnnähe. Freibad bb gut erreichbar. Alle Schulen sofort vor der Tür.
- <86/86> Gute Lage mit Anbindung an Autobahn und öffentliche Verkehrsmittel. Breuningerland direkt vor der Tür.
- <88/88> Park, Berliner Platz, v. a. Eiscafé Firenze
- <89/89> Die Lage zu S-Bahn
- <90/90> Die Eisdielen
- <91/91> Guter Anschluss mit dem ÖPNV, bisher fand ich auch alle Menschen hier freundlich.
- <93/93> Gute Verkehrsanbindung
- Gute Einkaufsmöglichkeiten Kaufland / Breuninger
- <95/95> Die Menschen, meist nett und freundlich.
- <96/96> S-Bahn-Nähe, relativ gute Busverbindungen, einigermaßen ausreichende Grünflächen, hundefreundliche Umgebung
- <97/97> gute Autoverbindung nach Böblingen
- <98/98> Gute Verkehrsanbindung
- Gute Einkaufsmöglichkeiten (Kaufland und Breuninger)
- Die Gebäude stehen nicht so eng aufeinander
- <100/100> Lage / Verkehrsanbindungen
- <101/101> Zentrale Wohnlage zwischen Sindelfingen und Böblingen. War lange Jahre ein angenehmes Wohnen.
- <102/102> Zentrale Wohnlage zwischen Sindelfingen und Böblingen. War lange Jahre ein angenehmes Wohnen.
- <103/103> Die Lage
- <104/104> Anbindung Autobahn, S-Bahn Anschluss, Nähe zur Stadtmitte
- <105/105> Ruhige Lage, Nähe zur S-Bahn, Nähe zu Einkaufszentren.
- <106/106> Zentrale Lage, S-Bahn, Ärzte
- <108/108> S-Bahn, ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten in näherer Umgebung
- <110/110> Viel Grün, viele alte Bäume, viele Spielplätze, der Park am Goldbach, der Berliner Platz mit der Eisdielen
- <111/111> Nähe S-Bahn
- Nähe Breuningerland
- <112/112> sehr ruhige, aber doch zentrale Lage
- <113/113> Verkehrsanbindung S1
- <114/114> Lage, Grünflächen . Einkaufsmöglichkeiten
- <115/115> Relativ ruhige Lage, trotzdem ist man schnell in Sifi / BB

<116/116> zentrale und doch ruhige Lage
<117/117> Unsere Wohnsiedlung mit Spielstraße, Die S-Bahn-Anbindung, das italienische Restaurant La Romantica, die Nähe zur Innenstadt, Die grünen Flecken

16) Was müsste für Kinder am Goldberg als erstes angepackt werden?

- <1/1> sichere Straßen
- <3/3> Spielmöglichkeiten sind hier ausreichend vorhanden. Es gibt aber noch viele Raser auf der Goldmühlestraße, die sollten entsprechend sanktioniert werden.
- <4/4> Schulwegsicherheit: Keine Autos vor Zebrastreifen. Renovierung des Abenteuerspielplatzes.
- <6/6> Ein ordentlicher Spielplatz
- <8/8> Was Interessante für Kinder an 13.J wo sie sich treffen können im freien.
- <9/9> Kleine Spielplätze modernisieren.
- <10/10> .
- <12/12> Verkehrssituation
Mieten dürfen nicht so exorbitant steigen
Vorgehen gegen Hundekot
- <13/13> Bessere Freizeit Möglichkeiten und schönere Spielplätze
- <14/14> Schulweg für Kinder sicherer machen
- <15/15> nichts
- <16/16> Verbesserung der Spielplätze: mehr Angebot Wasserspiele, Mehr Fläche(im Sommer überfüllt)
- <17/17> Damit sich die Kinder gefahrlos bewegen können, müsste insgesamt für eine Verkehrsberuhigung auf und um den Goldberg herum gesorgt werden. Eschenbrunnlestraße / Schwertstraße / Goldmühlestraße.
- <20/20> ?
- <22/22> Renovierung und Veränderung der Spielplätze, z.B. am Berliner Platz
- <23/23> Vielleicht ein Kinder- und Jugendzentrum auf dem Goldberg, so ähnlich wie Aspi oder Jugendtreff. Bin begeistert von den zwei Einrichtungen, vielleicht könnte Es noch einen oben auf dem Goldberg eingerichtet werden.
- <24/24> geeignete Wege zum Fahrradfahren, Bordsteinabsenkungen, die Grünflächennutzungsverbote nur bei Gefahren erlauben.
- <26/26> Mehr Verkehrskontrollen da zu schnelles fahren und fahren auf für Pkw gesperrte Straßen und Fußwegen
- <32/32> Spielplatz auf dem Goldberg wenig einladend (zu große robuste Steine)
- <33/33> Für die größeren Kinder und Jugendlichen müsste man noch ein paar Treffpunktmöglichkeiten schaffen. Die Schulwege müssten noch sicherer gemacht werden. Es passiert immer wieder, dass Autofahrer die Zebrastreifen nicht beachten.
- <34/34> Angebote die es vielleicht schon gibt, bekannt machen.
Spielemobil sollte öfters auf dem Goldberg Aktionen anbieten.
- <36/36> Ganztagschulen
- <37/37> Kulturangebote, zum Mitmachen und Kennen lernen
- <38/38> keinen Ahnung
- <41/41> der bols blaz an der half pib . müsste wieder in schuss gebracht werden .
- <43/43> DIE SICHERHEIT AUS DEN STRASSEN DES GOLDBERG ES WIRD IMMER NOCH ZU SCHNELL GEFAHREN
- <44/44> der schockierende zustand des Kinderspielplatzes im schöneberger weg, total verwildert und ungeplegt, bäume und hecken verfilzt, wurzeln als stolperfallen, ratten und mäusebefall
- <45/45> Sanierung der Spielplätze!!!
- <47/47> Spielplätze sauberer halten, mehr Papierkörbe und Hundekotstationen aufstellen
- <49/49> Kinderarzt fehlt
- <54/54> mehr 30 Zonen.
- <59/59> Die spielplätze
- <60/60> Schönere Spielplätze
- <65/65> Anregende Spielangebote auf dem Berliner Platz / z.B. zum Malen(Straßenkreide), Felder für Hüpf - und Ballspiele
- <66/66> tolle Spielmöglichkeiten, besondere Attraktionen

Ganztageschule zeitlich begrenzen bis maximal 15 Uhr inklusive Hausaufgaben und Lernzeit

<67/67> Kostenlose Kindergartenplätze

<68/68> ein ansprechend gestalteter Spielplatz mit allem was das Kind begehrt. Der Spielplatz am Berliner Platz ist "nett" aber nicht fantastisch. Toll wäre eine Klettermöglichkeit ähnlich dem Spielplatz am Aibachgrund (Darmsheim) mit Rutsche.

Vor allem der Berliner Platz gehört modernisiert.

<69/69> z. Zt. kinderlos

<72/72> Freizeitangebote nach Schulzeit und am Wochenende

<74/74> kann ich nicht beurteilen

<75/75> Kann ich leider nicht beurteilen :(

<77/77> Habe keine Kinder

<78/78> Aus meiner Sicht nichts. Ich bin am Goldberg aufgewachsen und hatte eine wundervolle Kindheit dort!

<79/79> Kinderspielplatz am Berliner Platz erweitern.

Für die vielen Kinder ist er zu klein.

<80/80> Größere Spielplätze.

<81/81> Verkehrsberuhigung, da die Dresdener Straße nach wie vor eine Strecke für Raser ist.

<83/83> Beim Spielplatz ist mal wieder etwas kaputt gegangen, man sollte es wieder reparieren.

<84/84> Ein Reiterhof.

<85/85> Spielplätze attraktiver, besser instandhalten.

Unterstützung der Bibliothek durch bezahlte "Profis"

<86/86> nichts. Es gibt genug Angebote. Vielleicht sollte den Kindern das auch nahe gebracht werden.

Es gibt so viel und bei uns spielen die Kinder nur zwischen den Häusern ...

<88/88> Die Sauberkeit der Spielplätze/ des Parks öfter kontrollieren

<89/89> Bessere Spielplätze

<90/90> Spielplätze

<91/91> Ich finde, die Autobahnbrücke und das niedrige Geländer richtung Sindelfingen wirken recht riskant.

<93/93> Ich sehe hier keinen größeren Bedarf.

Es gibt Kinderrippen Kindergärten und Spielplätze in ausreichender Anzahl

<96/96> noch mehr Grünflächen

<97/97> --

<98/98> Ich sehe keinen wirklichen Handlungsbedarf

Es gibt Kinderkrippen, Kindergärten, schöne Spielplätze

<104/104> Zebrastreifen an der Kreuzung Weimarer Str./Magdeburger Str. um einen sicheren Schulweg/Kindergartenweg zu gewährleisten. Sauberhalten und Instandsetzung der Spielplätze.

<106/106> NICHTS! ein großer Spielplatz ist vorhanden

<108/108> Ich denke ausreichend große Spielplätze sind vorhanden - Infrastruktur ausreichend

<109/109> Die Ganztageschule sollte auch eine Ferienbetreuung haben.

<110/110> es ist eigentlich alles da.

<114/114> Die Raserei in den 30er Zonen und die Missachtung der rechts vor links Regelungen

<116/116> Verbesserung der Angebote vom Abenteuerspielplatz Schwertstrasse

<117/117> Auf dem Berliner-Platz ein paar Spielmöglichkeiten

17) Was müsste für Jugendliche am Goldberg als erstes hier angepackt werden?

<3/3> Die öffentlichen Spielplätze werden von den Jugendlichen als Treffpunkt genutzt. Entsprechend ist abends der Lärm und sie hinterlassen Müll wie leere Zigarettenschachtel und Glasflaschen. Gefährlich für kleine Kinder. Warum nicht eine Einrichtung gründen, eine Art Jugendtreff wie z. B. in der Viehweide?

<4/4> Räume schaffen, an denen Jugendliche sich treffen können, ohne dass Anwohner gestört werden.

Präsenz von Streetworkern auf dem Goldberg.

<6/6> Ein skater oder bmx platz

<8/8> siehe oben

<9/9> Jugendtreff außerhalb des Kinderspielplatzes!

<10/10> .

<12/12> noch mehr Möglichkeiten wo sie sich gefahrlos aufhalten können. Vielleicht sogar

verkehrsberuhigte Zonen. Kinder werden von Anwohnern immer wieder weggeschickt, weil sie zu laut spielen. Das ist typisch für die heutige Zeit. Kinder sind zu laut

<13/13> Mehr Sozialarbeiter für Jugendliche da der Drogen und Alkoholkonsum bei Jugendlichen sehr groß ist mehr wie damals..

<14/14> Jugendtreff

<15/15> nichts

<16/16> Jugendtreff (Kirchlich oder so)

<17/17> Es muss dafür gesorgt werden, dass der ASPI weiter fortbestehen kann, die Gebäude saniert - ausgebaut werden und Gelände auf einen attraktiven Stand gebracht werden. Dafür muss die Stadt Siedelfingen unbedingt genügend Geld bereitstellen.

Das Jugendhaus Süd muss ebenfalls weiterhin bestehen bleiben und finanziell ausreichend ausgestattet sein. Speziell für betreuendes Personal!

<19/19> Kann ich nicht sagen, da meine Enkel schon größer sind.

<20/20> ?

<22/22> Jugendhaus? Instandsetzung des Ballplatzes am unteren Goldberg

<23/23> Es hungern viele Jugendliche in der Mittagszeit auf dem Berlinerplatz da sie noch Mittagsschule haben und sich die Zeit tot schlagen. Wenn wir ein Aufenthaltsplatz oder Einrichtung hätten, könnten die Jugendlichen sich dort aufhalten, etwas essen, unterhalten, spielen...

<24/24> Sehr gute Busverbindungen um leichter Freizeit zu gestalten

<26/26> Einen Treffpunkt das die Kinderspielplätze auch welche bleiben und diese dann auch sauberer wären

<32/32> Treffpunkt für Jugendliche, außer das Jugendhaus "Sifi Ost"

<33/33> Die Jugendlichen müssten einen Platz haben, wo sie sich zurückziehen können und selbst die Verantwortung dafür haben, um die Gestaltung und "Instaltung" selbst zu managen.

<34/34> Abenteuerspielplatz sollte in einem besseren Zustand sein.

<35/35> Treffstellen für Austausch

<36/36> Ganztagschulen

<37/37> eine Jugendeinrichtung mit Sport- und Kulturangebot, vor allem Kulturangebote, zum aktiven mitmachen

<38/38> keine Ahnung

<41/41> mer treffen

<42/42> Minigolfanlage renovieren!, Skater oder Halfpipe, BMX Bahn, Organisierte Kinderdisco oder Faschingspartys von den Kirchlichen Gemeinden auf dem Goldberg. Rasenbolzplatz

Grillplatz für Familien

<43/43> MAN MÜSSTE DIE JUGEND ARBEIT AM GOLDBERG FÖRDERN DIE JUGENDLICHE VON DER STRASSE HOHLEN

<45/45> eine Möglichkeit weg gehen zu können, Bar etc.

<46/46> bessere Busverbindung

<47/47> Freizeitangebote ???

<54/54> weis ich nicht

<55/55> Jugendhaus

<56/56> Jugendhaus

<57/57> Jugendhaus

<58/58> Jugendhaus

<59/59> Kein rauchen. Viele Jugendliche rauchen wo viele Kinder sind.

<60/60> Dönerbude mit hübscher Medschin

<61/61> Spielmöglichkeiten für Größere

<62/62> mehr Läden wie dm oder Müller so

<65/65> kann ich z.Zt. noch nicht beurteilen

<66/66> BMX-Strecke, Skatepark

Ganztageschule zeitlich begrenzen bis maximal 15 Uhr inklusive Hausaufgaben und Lernzeit

<67/67> Alles i.O.

<68/68> ??? Schulen aufhübschen, haben durchaus 70er Jahre Flair.

- <69/69> siehe 16.
- <72/72> Freizeitangebote nach Schulzeit und am Wochenende
- <74/74> kann ich nicht beurteilen
- <75/75> Kann ich leider auch nicht beurteilen :(
- Treffpunkte jeglicher Art sind sicherlich immer gut.
- <77/77> Die Hafby am See sollte für Kinder sein und nicht als ausschließlich als Grillplatz verwendet werden. Hafby noch besser ausbauen.
- <78/78> Eventuell ein Jugendtreff beim Spielplatz mit der großen Rutsche.
- <82/82> Erziehung
- <83/83> ????
- <84/84> Ein Raucherplatz.
- <85/85> Treffpunkt, Sportangebote, Ferienangebote
- <86/86> Es sollte einen Treffpunkt geben. Die Jugendlichen feiern in unserer Tiefgarage oder auf dem Spielplatz, das ist wenig sinnvoll und führt nur zu Ärger.
- <88/88> weniger Saufgelage z.B. an Spielplätzen, im Park
- <89/89> Freizeitangebote
- <90/90> Bars, Lounges, ..
- <91/91> Vielleicht das übliche Problem mit den Plätzen an denen Jugendliche sich unbehelligt aufhalten können, aber ich habe noch nichts von dieser Problematik mitbekommen.
- <93/93> Der Berliner Platz müsste etwas attraktiver gestaltet werden
- Es gibt nichts wo sich jugendliche aufhalten könnten
- <95/95> Ein Treffpunkt, damit der Müll nicht überall herum liegt. Wie früher die ev. Kirche unter Pfarrer Hermann. Super Treff für die Jugend.
- <96/96> Jugendhaus, noch mehr Grünflächen
- <97/97> --
- <98/98> Einrichten eines Jugendtreffs direkt auf dem Goldberg mit Förderunterricht für ausländische Kinder und Jugendliche

- <104/104> Zebrastrifen an der Kreuzung Weimarer Str./Magdeburger Str. um einen sicheren Schulweg/Kindergartenweg zu gewährleisten. Jugendtreff, auch im Bereich Berliner Platz, damit die Jugendlichen sich nicht auf Spielplätzen oder sonstigen Treffpunkten treffen, um diese dann zu entsprechend dreckig zu hinterlassen.
- <106/106> Betreuung z.B. Jugendhaus o.ä.
- <108/108> Betreuung und sinnvolle Beschäftigung der Jugendlichen
- <110/110> ein Treffpunkt auch ausserrhalb der Kirchengemeinden. Obwohl die kath. St. Maria Gemeinde für Kinder und Jugendliche eine Menge anbietet. Auch für nicht Katholiken!
- <114/114> finde ich soweit ok !
- <116/116> Einführung Jugendtreff mit Betreuung durch Sozialarbeiter
- <117/117> Ein gemütlicher Aufenthaltsort, der von Anwohnern akzeptiert wird

18) Was müsste für Erwachsene am Goldberg als erstes hier angepackt werden?

- <3/3> Aktivere Gemeinde, Treffs für handwerkliche Tätigkeiten. Das kulturelle Angebot sollte erweitert werden. Der Berliner Platz bietet sich als Veranstaltungsort sehr gut an.
- <4/4> Mehr Informationen generell. Keine Info über Skaterbahn als Anwohner, keine Info über Einrichtung eines Wochenmarktes an Goldbergbewohner. Wer plant hier eigentlich für wen? Werbetafel Hofmeister: Höhe indiskutabel.
- <6/6> Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants die auch sonntags offen sind
- <8/8> Mehr feste auf dem Berlienen Platz um sich näher kennen zulernen.
- <9/9> Kleine Einkaufsmöglichkeiten, z. B. unbedingt einen Drogeriemarkt, Spirtaktivitäten für Frauen.
- <10/10> .
- <12/12> ein Bistro oder Café wäre schön, wo gern auch unbekannte Künstler auftreten oder ausstellen dürfen, damit es immer wieder interessant ist ins Café zu gehen.
- <14/14> Sportverein / Tanzen/ hip hop
- <15/15> nichts
- <16/16> Bin zufrieden!!

- <17/17> Veranstaltungen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt / ausweitet.
- <19/19> Mehr Veranstaltungen auf dem Berliner Platz. Am Meisten bietet hier das Eiscaffé.
- <20/20> lebensmittelladen
- <22/22> regelmäßige Reinigung der Gartenanlagen am unteren Goldberg (öffentlicher Teil der Kleingartenanlage)
- <23/23> Shopping meile, rossmann, dm, aldi, APOTHEKE, mit einem möglichst freundlichen Apotheker. Wir haben ja Erfahrung m einem sehr schlecht gelauntem Apotheker gemacht...
- <24/24> Noch mehr " Mülltonis"
- <26/26> Da bin ich als junger mensch zufrieden so wie es ist
- <33/33> Eine kleine Einkaufsmöglichkeit - wie früher - direkt auf dem Goldberg für die notwendigsten Dinge wie Milch, Butter , Obst und Gemüse in abgespecktem Umfang.... für die die kein Auto haben oder ganz schnell etwas brauchen.
- <34/34> Stadtteilstadt, der Eissalon sollte mehr Sitzplätze haben.
- <35/35> besseres Angebot an Lebensmittelgeschäften
- <36/36> -
- <37/37> Kulturangebote, interkulturell, als Begegnungsstätte für die unterschiedlichen Kulturen, die am Goldberg leben
- <38/38> gemütliche Gastronomie
- <41/41> keine anung
- <42/42> Berliner Platz verschönern und renovieren, Cafes, Kleiner Laden Rewe oder ähnliches, Apotheke, weiteres Restaurant, nicht nur Schnellimbissbuden. Eiscaffé Firenze ist super !!!!!!!!!!!
- <43/43> DIE PARK MÖGLICHKEITEN MUSTEN VERBESSERT WERDEN
- <45/45> erreichbare Apotheken, Kinderärzte
- <48/48> Der Wasserturm sollte endlich wieder renoviert/geöffnet und mit einer Gastronomie ausgestattet werden.
- <49/49> bessere Einkaufsmöglichkeiten
- <54/54> Überdachung der Autobahn.
- <55/55> Mehr Aktionen
- <56/56> Mehr Aktionen
- <57/57> Mehr Aktionen
- <58/58> Mehr Aktionen
- <60/60> Fitnessbude mit hubsche Medschn
- <63/63> Verbesserung des Berliner Platzes als Einkaufszentrum, Begegnungsmöglichkeiten schaffen
- <65/65> Nahversorgung / evtl. Bürgertreff um sich besser kennenzulernen
- <67/67> Parkplätze
- <68/68> ordentliches Sportangebot durch zB VfL.
- <69/69> Freizeitangebot für > 60
- <72/72> Freizeitangebote nach Schulzeit und am Wochenende
- <74/74> - Ganz wichtig wäre eine Stelle an der Postpakete hinterlegt werden können, um nicht immer zur Hauptpost fahren zu müssen wenn ein Paket zugestellt werden sollte und man nicht zu Hause war.
- Bessere (vielseitigere) Einkaufsmöglichkeiten für vor allem Lebensmittel.
- Eine Apotheke
- Ein Kino wäre schön.
- Die Minigolfbahn sollte wieder eröffnen.
- Wohnungen mit bezahlbareren Mieten
- <75/75> Ein 'richtiger' Lebensmittelladen fehlt total.
- Pakete sollten irgendwo hinterlegt werden können. Das ist nervig.
- Ein Biergarten wäre toll.
- <77/77> Für meine Verhältnisse ausreichend
- <78/78> -
- <80/80> Lebensmittelladen
- <83/83> ????
- <84/84> Ein Parkplatz.
- <85/85> Autobahn überdeckeln
- <86/86> keine Ahnung

<88/88> Apotheke!!!
 <89/89> Grünflächen
 <90/90> Einkaufsmöglichkeiten erweitern
 <96/96> noch mehr Grünflächen
 <98/98> Etwas bessere Gastronomie
 <103/103> Parkzonen nur für Anwohner einführen
 Vernünftigen Lärmschutz für ALLE Anwohner
 <104/104> Den Berliner Platz zum "Leben" erwecken. Hier fehlt ein Einkaufsladen und ein richtiger Metzger, der täglich vor Ort ist.
 <105/105> Verbesserung des Berliner Platzes -> mehr Einkaufsmöglichkeiten, z.B eine Apotheke.
 <110/110> Den Deckel auf die A81, damit das ständige Rauschen gedämpft wird. Gilt natürlich für alle Bewohner, ob jung, ob alt! Ob Mensch, ob Tier.
 <113/113> Überdeckung der Autobahn
 <114/114> Mal nen schönes Cafe oder mehr Grillfeste in der Gartenanlage
 <115/115> Autobahnberuhigung!!
 Die ansonsten "ruhige" Lage wird durch den permanente Autobahnlärm doch sehr gestört
 <116/116> Verschönerung Berliner Platz mit Sitzmöglichkeiten
 <117/117> Ein Raum, den man für Gruppentreffen (zum Beispiel Elternbeirat, Interessensorganisationen, Student_innengruppen) nutzen kann, längere Öffnungszeiten des Bäckers,

19) Was müsste für die älteren Mitbürger / Senioren am Goldberg als erstes hier angepackt werden?

<1/1> Straßenübergänge für Rollatoren besser anpassen. Einkaufsservice
 <4/4> Einkaufsmöglichkeiten. Schade, dass Türkei keine Grundnahrungsmittel sowie Obst und Gemüse mehr anbietet. Spielplatz mit gemeinsamer Nutzung von Kindern und Senioren wie n Herrenberg also mit Seniorenfitnessgeräten.
 <6/6> Bürgertreff
 <8/8> Das alt und jung sich irgent wo gemeinsam treffen können zum austausch der Erfahrung.Und gegen seitiger hilfe.
 <9/9> Einkaufsmöglichkeiten und Apotheke.
 <10/10> .
 <13/13> Wieder eine Apotheke auf dem Goldberg und ein kleiner Supermarkt wo die älteren nicht wegen einer kleigkeit in die Stadt müssen . Altersbedingt können sie nicht mehr soviel laufen oder sind nicht mehr movil
 <15/15> altersgerechtes Wohnen
 <16/16> ?
 <17/17> Eine seniorengerechte Gestaltung der Verkehrswege für Rolatoren und Rollstühle.
 Ampelanlagen an der Eschenbrunnlestraße mit akustischer Schaltung. Vielleicht an Örtlichkeiten, sofern möglich und passend Sitzbänke (können auch aus Eisen[verzinkt] sein. Gehbehinderte Senioren müssen ab und zu eine Pause einlegen und sind für solche kurzen Ruhebänke dankbar.
 <19/19> Die Senioren die ich kenne sind zufrieden, eingenommen mich. Evtl. mal ein Theaterabend, wobei ich nicht weiß in welcher Örtlichkeit
 <20/20> lebensmittelladen, apotheke
 <22/22> nähere Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel) sowie Arzt und Apotheke
 <23/23> Das weiß ich nicht!!!
 <24/24> Mehr Barrierefreiheit. Noch mehr Bänke am Berliner Platz. Lebensmittelversorgung durch Supermarkt am Platz oder ein Anbieter, der Waren anliefert
 <26/26> Tante ema laden denke ich wäre was
 <30/30> Einkaufsmöglichkeiten
 <31/31> Seniorenangebote (Kath. + ev.) sind genügend vorhanden, allerdings sind viele Räumlichkeiten(Gemeindehäuser, Toiletten,...) nicht barrierefrei zu erreichen.
 <32/32> Ein einladendes nettes Kaffee unten am Berg
 <33/33> Es sind zwar Ärzte am Goldberg vorhanden, aber leider gibt es keine Apotheke mehr und ich denke man könnte versuchen, die alteren und die jungen Mitbürger zusammenzubringen und so etwas wie Lesepatzen etc. ins Leben rufen. Soll anderswo ja gut funktionieren.

<35/35> besseres Angebot an Lebensmittelgeschäften
 <36/36> -
 <37/37> wahrscheinlich kulturelle Angebote und Begegnungsmöglichkeiten
 <38/38> keine Ahnung
 <41/41> keine anung
 <42/42> Nahversorgung, Apotheke
 <45/45> Shuttle Service zur Kirche, erreichbare Apotheken
 <47/47> Apotheke, mehr Sitzmöglichkeiten,
 <53/53> Lebensmittelladen, Apotheke, Post
 <54/54> nichts
 <60/60> Eine Skatzerbahn mit hubsche Medschen oben ohne
 <63/63> Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, Begegnungsmöglichkeiten schaffen
 <65/65> Kann ich nicht beurteilen, bin zwar Ü60, aber berufstätig und mobil
 <66/66> mehr Briefkästen in Laufweite, Fahrmöglichkeit um auf den Goldberg zu kommen, Fahrdienst für Gottesdienste
 <67/67> i.O
 <69/69> Gemütliche Kneipe mit Kegelbahn
 <72/72> Begegnungsangebote / Einkaufsmöglichkeiten bei mobilem Direktkauf
 <73/73> Mehr gemeinnützige Arbeit für Alte und Kranke menschen Service bei Einkauf und Hilfen im Haushalt
 <74/74> Ich kann das nicht ausreichend beurteilen, da ich keine Seniorin bin könnte mir aber vorstellen, dass
 - bessere (vielseitigere) Einkaufsmöglichkeiten für vor allem Lebensmittel und
 - eine Apotheke
 gut wären. Ein Seniorentreffpunkt ist mir nicht bekannt. Ich weiß auch nicht, ob er entsprechend angenommen werden würde.
 <75/75> Kann ich wieder schlecht beurteilen. Vielleicht wäre es gut, wenn sich die jungen und alten Menschen begegnen würden. Was in dieser Hinsicht schon passiert weiß ich nicht. Ist auch immer leichter gesagt bzw. geschrieben als getan.
 <77/77> Z.B Seniorencafe
 <79/79> Apotheke und mehr Einkaufsmöglichkeiten wären wünschenswert.
 <81/81> Freizeitangebote.
 <83/83> ????
 <84/84> Ein Fitnessstudio.
 <85/85> Nichts
 <86/86> da würde ich die Senioren fragen.
 <88/88> Apotheke!!!
 <89/89> mehr Einkaufsmöglichkeit z.B.Lebensmittel
 <90/90> mehr Bänke
 <96/96> gelber Sack, Apotheke, Einzelhandel, noch mehr Grünflächen
 <97/97> Apotheke, ein Lebensmittelladen
 <98/98> Der Berliner Platz ist tot.
 Mehr Geschäfte für den nahen Einkauf auch für ältere Personen
 Der Weg zum Breuninger und zum Kaufland ist für ältere Menschen oft zu weit
 <104/104> Apotheke, die Nahversorgung durch Einkaufsladen und Metzger sowie eine Apotheke
 <105/105> Evtl. Seniorentreff, z.B. ein Wohncafé etc.
 <109/109> Eine Apotheke
 <110/110> Ausreichende Versorgung mit Ärzten und Apotheke.
 Der Wochenmarkt muss weiter bestehen bleiben.
 Angebote von Frischeerzeugnissen, wie Milch und Käse.
 <114/114> kann ich nicht beurteilen

20) Was fehlt Ihrer Meinung am Goldberg?

<3/3> kulturelles Angebot, Jugendtreff, Seniorentreff
 <4/4> Der Goldberg ist politisch nicht im Gemeinderat vertreten, manchmal komme ich mir vor wie

abgeschnitten von Sindelfingen. Wir haben keine Lobby und wenn wir erfolgreich für etwas kämpfen (z. B. Deckel) wird dieses politisch wieder in Frage gestellt. Grünanlagenpflege, Hundetütenstationen, Renovierungen, rein subjektiv ist der Goldberg der letzte Stadtteil, der bedient wird. Genauso soziale Stadt Eichholz und Viehweide als Wohngebiete mit hohem Migrationsanteil. Warum nicht auch auf dem Goldberg Aktionen hierzu? Wir sind mit der jüngste Stadtteil mit einer hohen Fluktuation und einem hohen Migrationsanteil. Wir brauchen ab Kindergarten Sprachförderung und Unterstützung auch in der Grundschule, bei einem deutschsprachigen Kind pro Grundschulklasse ist vernünftiger Unterricht nicht mehr möglich. Wenn die Kinder auf weiterführende Schulen kommen wird klar, dass Goldberg-Kinder hier weniger gefordert wurden als Kinder anderer Schulen (Königsknoll, Aidlingen, Darmsheim, Maichingen). Wenn meine Kinder heute nochmals in die Grundschule müssten würde ich wohl vom Goldberg wegziehen um ihnen eine bessere Startmöglichkeit zu bieten.

<6/6> Supermarkt, Grillplatz

<8/8> Secenhand leden

Ich finde die Großen blumentöpfe könnte schöner gestalten werden.

Ich deneke einen patenschaft für die kübel wäre sinnvoll.

<9/9> Lebensmittelkarten, drogeriemarkt, Apotheke, Blumen.

<10/10> .

<11/11> neue Wohnungen

<12/12> Sindelfingen fehlt eine Tanzschule, warum nicht auf em Goldberg hoch über der Stadt ansiedeln
Gibt es ein Zentrum, wo Senioren zusammenkommen können, damit sie nicht vereinsamen
ein Mehrgenerationenhaus

Sportangebote

<13/13> Apotheke Supermarkt so wie früher

<14/14> Supermarkt

<15/15> nichts

<16/16> Wurde bereits genannt.

<17/17> Die Überdeckelung der A 81 im Bereich des Goldberges, um die Lärmbelastung durch die
Autobahn zu reduzieren.

<19/19> Eine Apotheke!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

<20/20> besserer umgang miteinander alles ist vorhanden man muss es nur besser nützen können...

<22/22> ein Lebensmittelgeschäft

<23/23> Siehe Ntwort 18

<24/24> Die Apotheke

<26/26> Parkplätze in vernünftiger art so das die straßen übersichtlich bleiben , mehr poliezei briesenz

<31/31> öffentliche kostenlose behindertengerechte Toiletten, etwa am Berliener Platz.

Am Goldberg fehlt einfacht der Deckel. Baubeginn immer noch ungewiss.

<33/33> Etwas das den Berliner Platz zum Dreh- und Angelpunkt des Goldberg werden lässt. Eiscafe,
"Dänerladen" und Pizzeria sind ein guter Anfang auch die Minigolfanlage aber irgendwas was die Leute
noch mehr dorthin zieht.

<34/34> Postfiliale, Apotheke,

<35/35> Kulturveranstaltungen

<36/36> Apotheke

<37/37> Geschäfte und Begegnungsstätten, die den Berliner Platz attraktiver machen

<38/38> Lebensmittel, Apotheke

<41/41> keine anung

<42/42> Mülleimer, Bänke zum verweilen, Ruhige Inseln , Open air Kino,

<43/43> MEHR FAMILIEN VERANSTALTUNGEN

<45/45> Apotheke, Wlanzugang am Berliner Platz

<46/46> Apotheke, Metzgerei

<47/47> Apotheke, grad für ältere Anwohner wichtig!

<49/49> bessere Einkaufsmöglichkeiten,

<51/51> Der Goldbegr ist allgemein einfach nicht gut gestaltet, jetzt rein Optisch gesehn. Überall wirkt
alles sehr grau. Er liegt zwar Zentral, dadurch ist es jedoch auch ziehmlich laut..(Grade Autobahn
Hauptstraßen etc.)

<53/53> siehe Nr. 19

<54/54> Apotheke, Discounter.

- <59/59> Rossmann
- <60/60> Das gold für jedermann
- <61/61> Apotheke
- <62/62> mehr spielplätze
- <63/63> gute Einkaufsmöglichkeiten, Begegnungszentren,
- <64/64> Eine Apotheke!!!!
- <65/65> Gemeinschaft zwischen Bewohnern verschiedener Herkunft und Kultur
- <66/66> schöne, zahlbare Restaurants und attraktive Bars
- <67/67> Sauberkeit.....!!!
- <68/68> Grün in Fussnähe, zB zum Joggen, raussetzen, Blumen schauen, Familien treffen, ähnlich Sommerhofenpark. Das Areal entlang dem Goldbach kommt dem nicht annähernd nahe (ausser evtl der Spielplatz Nähe Wertstoffhof, wo aber was zum Klettern fehlt).
Der Goldberg ist "nett", aber "ältlich" und überhaupt nicht hübsch.
- <69/69> sieh 13.
- <72/72> Café / Begegnungs-Zentrum, zu dem man einfach mal so hingehen kann
- <73/73> Einkaufsmöglichkeiten (Apotheke, Drogerie, Ärzte)
- <74/74> alles was ich unter 18. und 19. geschrieben habe

und eine schönere Infotafel für Aushänge die regelmäßig, möglicherweise monatlich, aktualisiert werden. Wie wäre es darüber hinaus mit einem 'Goldberg Newsletter', der per E-Mail versendet wird?

- <75/75> Eine Apotheke.
Eine Post oder ähnliches mit Paketaufbewahrung.
Mehr Angebot am Wochenmarkt. Zum Teil stand dort nur ein Wagen. Das ist ja kein großes Angebot.
- <77/77> Sauberes Ambiente bei der großen Eiche. Kleiner Lebensmittel Laden. Einen neuen Anstrich für den Wasserturm. Wasserturm zugänglich machen, als Aussichtsplattform.
- <78/78> Ein Rewe
- <79/79> Siehe 19.
- <80/80> Lebensmittel
- <81/81> Eine Versorgung durch Geschäfte, ausreichend Parkraum.
- <83/83> So gut wie nichts.
- <85/85> Lärmschutz, Deckel auf Autobahn
- <86/86> Gemeinschaft! Hier lebt jeder für sich und nur weniger grüßen überhaupt.
- <88/88> Apotheke!!!
- <89/89> Apotheke
- <90/90> eine gute Cocktailbar
- <91/91> Ein kleiner Supermarkt wäre wirklich praktisch. Die Problematik mit dem Deckel bzw. der Autobahn hätte ich vor meinem Umzug auch geringer eingeschätzt.
- <93/93> Die Einkaufsmöglichkeiten auf dem Goldberg (Berliner Platz) sind sehr eingeschränkt. Zum Glück gibt es am Fuße vom Goldberg jetzt das Kaufland
- <95/95> Parkplätze und Rücksichtnahme beim Be-, und Entladen.
- <96/96> veganer Imbiß/Café, (Bio)supermarkt, Biostand am Markt, Apotheke
- <97/97> Lebensmittelgeschäft
- <98/98> Siede Punkt 19
- <100/100> Dringend wieder eine Apotheke, Belebung des Berliner Platzes. (Ohne das Eiscafe wäre der Platz Tot)
- <101/101> Verkehrsberuhigung, Anwohnerparkplätze, Geschwindigkeitscontrollen, endlich die Überdeckung der Autobahn inkl. Lärmschutz, Lärmschutz auch im Bereich Viehweide und am Hornbach, Ikea. Hier müssen die Anwohner besser geschützt werden.
- <102/102> Verkehrsberuhigung, Anwohnerparkplätze, Geschwindigkeitscontrollen, endlich die Überdeckung der Autobahn inkl. Lärmschutz, Lärmschutz auch im Bereich Viehweide und am Hornbach, Ikea. Hier müssen die Anwohner besser geschützt werden.
- <103/103> Ein "normale" Einkaufsmöglichkeit auf der Böblinger Seite
- <104/104> Metzger, Einkaufsladen, Apotheke
- <105/105> Apotheke
- <106/106> Das Amt für öffentlich Ordnung, muß in den Nachstunden dafür sorgen, dass Ruhe herrscht am Berliner Platz! Immer wieder gibt es stark alkoholisierte Jugendliche die bis weit nach Mitternacht im

Bereich des Spielplatzes (direkt am Berliner Platz) ihr "Saufgelage" abhalten. Die verständigte Polizei kümmert sich auch nicht um das Problem, und schaut nicht mal vorbei um dem Treiben ein Ende zu setzen.

<108/108> Das Amt für öffentliche Ordnung, muß in den Nachtstunden dafür sorgen, dass Ruhe herrscht am Berliner Platz! Immer wieder gibt es stark alkoholisierte Jugendliche die bis weit nach Mitternacht im Bereich des Spielplatzes (direkt am Berliner Platz) ihre "Saufgelage" abhalten. Die verständigte Polizei kümmert sich auch nicht um das Problem, und schaut nicht mal vorbei um dem Treiben ein Ende zu setzen.

<110/110> Ein Treffpunkt für alle -> Stadtteiltreff (Evtl. unten im Wasserturm)

<112/112> grundsätzlicher Mangel an Lebensmittelversorgung, Restaurants, Kultur- und Sportmöglichkeiten!

<113/113> Hausaufgabenbetreuung

<114/114> Apotheke oder ein Blumenladen !

<117/117> Ein nettes, kreatives Café/Bar mit kleiner regionaler Küche, das auch abends länger auf hat, Ein Bioladen

21) Gibt es am Goldberg irgendwelche Probleme?

	Nein	43	(46,24%)
Ja (bitte beschreiben Sie das Problem in einem kurzen Sa		50	(53,76%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	93
geantwortet haben	93
ohne Antwort	24

<3/3> die Nutzung der Spielplätze abends durch Jugendliche

<4/4> siehe 20.

<9/9> Zu hohe Fluktuation.

<10/10> .

<14/14> Kriminalität

<16/16> Überfüllter Spielplatz im Sommer

<20/20> es fehlt die ruhe die früher mal auf dem goldberg geherrscht hat

<22/22> Überalterung, sozialer "Abstieg", heruntergekommener Bereich IBM-Straße u. Tübinger Straße

<23/23> Keine Post

<25/25> zu wenig respekt vor fahrradfahrern

<31/31> Lärmbelästigung (Deckel)

<36/36> sozialer Brennpunkt

<38/38> Parkmöglichkeiten

<43/43> PARK PROBLEM ES IST IN MANCHEN STRASSEN ZUENG Z.B. GOLDMÜHLESTR

<46/46> wenig Parkplätze, dadurch häufig Falschparker

<52/52> Grillplatz am See: wird im Sommer von irgendwelchen Klans (von außerhalb) belegt, die auch mal ihre Fahrzeuge auf dem Rasen parken.

<53/53> Kinderfeindlich zum Teil

<54/54> Autobahn Smog.

<59/59> die rauchenden jugendliche

<63/63> Verkehrslärm

<65/65> Sauberkeit auf Spielplätzen/ Anlagen

<67/67> Mehr Mülleimer aufstellen.

<68/68> Parkplatzsituation entschärfen in der Gotenstrasse/ Goldmühlestrasse (mehr Parkflächen ausweisen, so dass man nicht "illegal" parken muss, obwohl zT Platz wäre)

<69/69> Geschwindigkeit der PKW

<72/72> zu große Anonymität

<73/73> Für die Jungen menschen wird nicht viel geboten die hängen zuviel auf der Straße rum

<79/79> Spielplätze und Plätze sind oft vermüllt!

<81/81> Umfeld zwischen Berliner Platz und Sparkasse sehr laut.

<82/82> Lautstärke nachts von Autos und Menschen

<83/83> Jugentliche zu viel Dreck. :-(

<85/85> Raser in der Blumenmähdenstr.

<86/86> Umschwung der Mieter mit keinem Interesse an Deutschen.

- <88/88> allgemein zu viel Müll
- <93/93> Zu viele Ausländer
- <95/95> Die Raser Nachts !! sind zu laut !
- <96/96> internationale Schule: Lärm, Abgase
- <98/98> zu viele Aualänder mit niedriger Schulbildung
- <100/100> Starke Zunahme von Kriminalität und Vandalismus
- <101/101> Hohe Verkehrsbelästigung, Lärm, Abgase!
- <102/102> Hohe Verkehrsbelästigung, Lärm, Abgase!
- <103/103> Auswärtige Berufspendler belegen viele Parkplätze unter der Woche dauerhaft
- <104/104> Parksituation Weimearer Str./Chemnitzer Weg. Hier wird ständig im Parkverbot oder auf Grünflächen geparkt
- <106/106> Lärmelastung durch Kinder und Jugendliche vor allem Nachts (> 23:00 Uhr)
- Spielplatzordnung wird nicht beachtet, sowohl von den Jugendlichen wie aber auch nicht durch die Stadt. Wo ist das Amt für öffentliche Ordnung?
- <107/107> Die hbschen Parkplatz-Betonringe gehören auf die Sperrflächen, nicht auf die Parkplätze!
- <108/108> Spielplatzordnung wird nicht kontrolliert. Lärmelastung durch Kinder und Jugendliche hauptsächlich nachts
- <110/110> Autolärm von der Autobahn!
- <111/111> Lärm von d. A 81
- <112/112> Permanenter Parkplatzmangel Goldmühlenweg / Nüßstraße
- <114/114> viele zerkratze Fahrzeuge

22) Bitte ergänzen Sie: Für eine gute Nachbarschaft würde ich mir wünschen....

- <1/1> ...mehr Zusammenkünfte, mehr Feste der paar Vereine die wir hier haben.
- <3/3> mehr Gemeindeaktionen
- <4/4> Gegenseitige Toleranz und Verständnis für andere Generationen und Kulturen. Miteinander und nicht übereinander reden. Gemeinsame generations- und kulturübergreifende Maßnahmen fördern das Kennenlernen und Kennenlernen bedeutet Abbau von Vorurteilen.
- <6/6> Mehr nachbarschaftsleben
- <8/8> Das die Kinder garten auch in den ferien für alle kinder zum spiel offen wären. Ich meine das man den Garten benutzen darf.Zum schaukeln oder sandeln.
- <9/9> Häufig kleinere Veranstaltungen, die viele miteinbeziehen.
- <10/10> .
- <12/12> dass Nachbarschaft bedeutet sich für seine Mitmenschen zu interessieren.
- <13/13> Toleranz und Freundschaftlichea Verhältnis
- <14/14> Eine nachbarschaftshilfe
- <15/15> gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme
- <17/17> dass die Menschen ein Miteinander pflegen und mehr miteinander reden.
- <19/19> dass mehr Aktivitäten auf dem Berliner Platz stattfinden für jede Altersgruppe.

Einsetzen würde ich mich bedingt und es kommt darauf an bei was.(Frage 27)

- <20/20> besserer umgang miteinander
- <22/22> dass ich selbst endlich die Straßennamen besser könnte
- <23/23> Jüngere Nachbarn
- <33/33> , dass die verschiedenen Nationen, die hier leben das auch miteinander tun wollen und nicht jeder für sich.
- <35/35> Mehr gemeinsame Feste mit "ausländischen" Mitbewohnern
- <36/36> weniger Querulanten
- <38/38> ??
- <41/41> nette nachbarn
- <42/42> ich habe eine gute Nachbarschaft
- <43/43> DAS JEDER AUF JEDEN ANDEREN/NACHBARN ACHTEN TUT
- <47/47> Deutschsprechende Anwohner!
- <51/51> Das man allgemein einfach mehr Kontakt zueinander hat. Jeder lebt einfach sein Leben und

keiner interessiert sich wirklich für die anderen.

<53/53> ein gutes Miteinander, weniger Kinderfeindlichkeit

<60/60> Döner um sonst

<63/63> mehr Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen

Offenheit füreinander

Belebung des Berliner Platzes, damit er wieder zu einem Ort der Begegnung wird

<64/64> Das einmal im Jahr ein Goldberg-Fest stattfindet

<65/65> Das wir einander besser kennen und gemeinsam für einen schönen Stadtteil sorgen

<66/66> Stadtteilstadt

<67/67> Besser Miteinander auskommen

<68/68> Ich laufe manchmal daher und treffe so viele Leute, aber verstehe kein Wort...(weil viele Zuwanderer). Ich bin nicht Rechts und habe selbst auch zugewanderte Freunde und nichts gegen

Fremde...trotzdem ist das ein seltsames Gefühl, weil dadurch weniger Kontakte entstehen. Schade.

<69/69> Treffpunkt für Ältere, siehe 19.

<72/72> mehr Miteinander

<73/73> Das es in allen Häusern ob Eigentum oder Mietwohnung regelmäßige Begehungen und mindestens Jährliche Gespräche der Wohnbaugenossenschaften geführt werden würden da jeder selbst macht was er will und auf nicht geachtet wird zumindest die Unkosten bzw. die Miete wird jeden Monat pünktlich bezahlt.

<74/74> Kann mich nicht beschweren.

<75/75> dass die Leute ihre Autos nicht so lange warm laufen lassen (und das passiert nicht nur an sehr kalten Tagen, wo es verständlich und nachvollziehbar wäre).

<77/77> Bürgerfest auf dem Berliner Platz für Alt und Jung im Frühjahr und im Herbst

<78/78> Keine Vorurteile vor ausländischen Familien, das neu zugezogene sich den anderen in der Nachbarschaft vorstellen

<80/80> Toleranz gegenüber Familien mit Kindern

<82/82> nächtliche Ruhe - Motorenlärm - überlaute Autoradios - Vollgas geben in Zone 30 - laute Unterhaltungen

<83/83> ????

<84/84> Lärm!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

<85/85> Stadtteilstadt oder Strassenfeste

<86/86> Ich würde mich wünschen, dass man mit den neuen Nachbarn die meist aus einem anderen Land zu ziehen auch ins Gespräch kommt. Es gibt immer eine Barriere die viel Unverständnis bringt.

Würde man mehr miteinander reden, wäre es um Klassen besser für alle.

<88/88> alles in Ordnung!

<89/89> Angebote / Kultur-Freizeiteinrichtung

<90/90> gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme

<93/93> die haben wir in unserem Haus

<95/95> klappt bestens, wenn man auf den Anderen zugeht, egal welcher Herkunft. Sei freundlich und hilfsbereit, und die Anderen helfen Dir auch.

<96/96> daß sich die internationale Schule zumindest an die Mittagsruhe hält und zu den Bring- und Abholzeiten nicht die Straße für die Anwohner blockiert, z.B. daß die Kinder auf der DRK-Seite gebracht und abgeholt werden. Stattdessen wurde zu den Bring- und Abholzeiten ein Parkverbot eingerichtet, d.h. parkende Anwohner oder Besucher müssen zu den Zeiten wegfahren, ich kann mir nicht vorstellen, daß das gute Nachbarschaft fördert.

Schallschutz an der internationalen Schule (ich habe nichts gegen Kinder, aber die Anwohner brauchen an Feierabend oder Urlaub auch mal Ruhe).

<97/97> rücksichtsvolle Nachbarn

<103/103> Die Nachbarschaft finde ich ok

<104/104> dass jeder auf den anderen Rücksicht nimmt

<110/110> dass man sich mehr Zeit nimmt, um ins Gespräch zu kommen.

<114/114> Mehr Toleranz und Hilfe untereinander !

<116/116> nette Nachbarn(zum größten Teil vorhanden)

<117/117> Mehr öffentliche Orte, an denen man sich treffen und austauschen kann

23) Wie alt sind Sie?

unter 10	3	(2,73%)
11 bis 15	7	(6,36%)
16 bis 21	8	(7,27%)
22 bis 27	3	(2,73%)
28 bis 39	22	(20,00%)
40 bis 55	48	(43,64%)
55 bis 67	13	(11,82%)
über 68	6	(5,45%)
<hr/>		
Summe	110	
ohne Antwort	7	

24) Sind Sie

Weiblich	61	(55,96%)
Männlich	48	(44,04%)
<hr/>		
Summe	109	
ohne Antwort	8	

25) Leben aktuell in Ihrem Haushalt Kinder? (Mehrfachantworten sind möglich)

Kleinkinder nicht im Kindergarten	6	(8,82%)
Kindergartenkinder	16	(23,53%)
Grundschul Kinder	22	(32,35%)
Schulkinder, Kinder weiterführenden Schulen	39	(57,35%)
Azubis	4	(5,88%)
erwachsene Kinder	10	(14,71%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) geantwortet haben	97	
ohne Antwort	68	
	49	

26) Bitte noch eine Angabe zum Familienstand.

ich lebe alleine	22	(22,00%)
ich bin alleinerziehend	9	(9,00%)
ich lebe mit Partner	28	(28,00%)
ich lebe mit Partner und Kindern	41	(41,00%)
<hr/>		
Summe	100	
ohne Antwort	17	

27) Sind Sie bereit sich in naher Zukunft für die Belange am Goldberg einzusetzen und zu engagieren?

nein	51	(48,11%)
ja	55	(51,89%)
<hr/>		
Summe	106	
ohne Antwort	11	

28) Unter allen Teilnehmern dieser Umfrage verlosen wir am Samstag, den 24.5.2014 einige Preise. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen wollen, dann tragen Sie bitte unten Ihre eMailadresse, Ihren Vornamen und Namen, Adresse und

Telefonnummer ein.Dieser Ab

0172/5739838

29) Sind Sie bereit sich in naher Zukunft für die Belange am Goldberg einzusetzen und zu engagieren? Diese Frage haben wir oben schon einmal gestellt. Aus Gründen des Datenschutzes wiederholen wir diese an dieser Stelle, damit wir Sie ansprechen können, o

	nein	49	(59,04%)
ja, und zwar zu diesem Thema:		34	(40,96%)
	Summe	83	
	ohne Antwort	34	

- <1/1> Frühjahrsputz
- <3/3> egal
- <5/5> Sportveranstaltungen
- <6/6> Kinder
- <8/8> Kübel bepflanzen.was mit kinder und jugentliche
- <9/9> Kultur
- <12/12> zu jedem Thema
- <16/16> SPIELPLATZERWEITERUNG
- <19/19> bedingt, es kommt darauf an
- <22/22> religiöse Belange, evtl. Bereich Bildung
- <31/31> Deckel
- <34/34> bin im Verein (DRK) sehr engagiert
- <42/42> ?
- <60/60> ich leben nicht in den Goldberg
- <62/62> berlinerplatz
- <63/63> Begegnungsmöglichkeiten schaffen
- <65/65> flexibel, nach Bedarf
- <77/77> Pflege der Grünanlagen
- <85/85> Leseförderung, Bibliothek
- <93/93> Ich bin bereits im KGR und im Festausschuß
- <95/95> allgemein,
- <98/98> Ich bin schon in verschiedenen Einrichtungen tätig mehr geht nicht mehr
- <99/99> kein spezielles Thema
- <100/100> Allgemein / kommt auf das Thema an.
- <110/110> Miteinander
- <114/114> Veranstaltungen organisieren
- <115/115> kommt aufs Thema an :-)
- <117/117> Soziales